Verstehen.
Vernetzen.
Vorsorgen.

ASDR

Naturgefahrentagung 2021

für Gemeinden und Regionen

Naturgefahren vor der Tür: **Hochwasser, Lawinen und Muren**

Anmeldung unter:
naturgefahrentagung.at

Berghaus Öblarn, August 2017
© Klaus Bliem

Programmheft

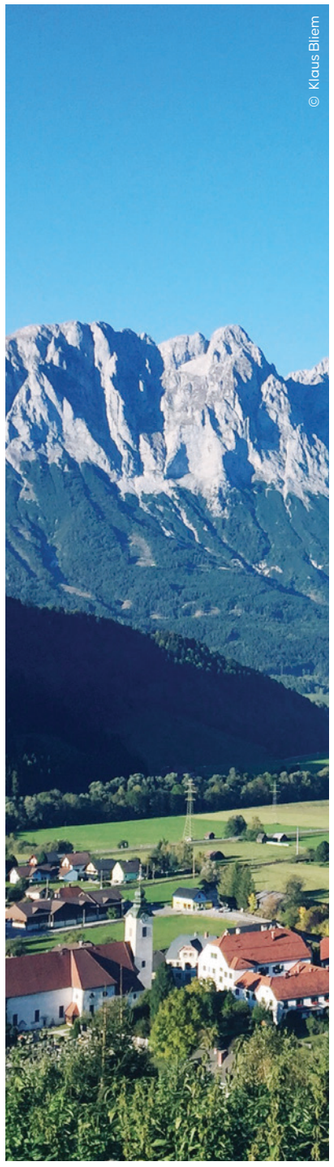
30.9. – 2.10.2021

Verstehen.
Vernetzen.
Vorsorgen.

ASDR
Naturgefahrentagung 2021

Motivation und Ziele

Die Klimakrise stellt unsere Gesellschaft und unsere Systeme vor neue und immer größere Herausforderungen. Schadenbringende Naturereignisse treten bereits heute öfter ein als noch vor 30 Jahren und die Forschung geht davon aus, dass dieser Trend der Zunahme in einer sich erwärmenden Welt weiter voranschreiten wird. Vor allem im Bereich Naturgefahrenmanagement gilt es gemäß des Vorsorgeprinzips, sich über die Gefahren bewusst zu sein und adäquate Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen.
Unter dem Motto **„Verstehen – Vernetzen – Vorsorgen"** bietet die ASDR Naturgefahrentagung für Gemeinden und Regionen, betroffene Akteur:innen und Entscheidungsträger:innen eine ideale Plattform, um sich untereinander und mit Fachleuten aus Wissenschaft und Naturgefahrenvorsorge auszutauschen, eigene Erfahrungen einzubringen sowie präventive Maßnahmen und Leistungen von Einsatzorganisationen zu erleben.


© Klaus Bliem

30.9.2021 - 02.10.2021

ÖhA Öblarner Haus für alle
Öblarn 99, 8860 Öblarn Steiermark

Die Veranstaltung wird unter der Berücksichtigung aller geltenden COVID-19 Regelungen und Sicherheitsmaßnahmen geplant und durchgeführt.

Angebot

- **Konferenz** und Diskussionsforen
- **Exkursion**
- **Vernetzung**saktivitäten
- **Spezialworkshop** zum Thema **Krisenkommunikation**
- **Naturgefahren-im-Klimawandel-Award** des Klima- und Energiefonds und der ZAMG
- **Marktplatz**

Veranstalter

ASDR Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction
ZAMG
ÖBLARN Marktgemeinde
Das Land Steiermark
MOOSMOAR ENERGIES OG
Zukunftsregion Ennstal KLAR!
KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise
klima+ energie fonds

30.9.

Donnerstag

ÖhA Öblarn

ab 11:00 — **Registrierung und Come together** mit Eröffnungs-Mittagessen

13:00 – 13:30
Begrüßung & Eröffnung
Landesrat **Johann Seitinger**
Bezirkshauptmann **Christian Sulzbacher**
Bürgermeister **Franz Zach**, Marktgemeinde Öblarn
Ingmar Höbarth, Geschäftsführer Klima- und Energiefonds
Andreas Schaffhauser, Provisorischer Leiter der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

13:30 – 14:00
„Herausforderungen kennen – Chancen nützen"
Impuls aus den KLAR! Gemeinden Öblarn, Sölk & Michaelerberg-Pruggern in der Ergreifung präventiver Maßnahmen und im Katastrophenmanagement

Bürgermeister **Franz Zach**, Marktgemeinde Öblarn
Bürgermeister **Werner Schwab**, Gemeinde Sölk
Bürgermeister **Hannes Huber**, Gemeinde Michaelerberg-Pruggern
Natalie Prüggler, KLAR! Zukunftsregion Ennstal & MOOSMOAR Energies OG

14:00 – 15:00
Session 1: Wetter, Siedlungen, Risiko – Mögliche Entwicklungen und Herausforderungen!
1. **Vom Wetter zum Klima** (**Alexander Podesser**, Regionalstelle Steiermark, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)
2. **Hochwasserrisikomanagement** – Stärken und Herausforderungen eines integralen Planungsansatzes (**Clemens Neuhold**, Hochwasserrisikomanagement, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus; **Christoph Schlacher**, Abteilung 14, Hochwasserrisikomanagement, Land Steiermark)
3. **Steinschlagrisiko – Gravitative Naturgefahren im Raum Liezen** (**Rainer Kienreich**, Amt der Steiermärkischen Landesregierung/ TU Graz, Institut für Felsmechanik und Tunnelbau; **Alexander Kluckner**, **Thomas Marcher**, TU Graz, Institut für Felsmechanik und Tunnelbau)

15:00 – 16:00 — **Break-out Session 1:** Vertiefende Diskussion mit den Vortragenden

16:00 – 16:30 — **Kaffeepause & Marktplatz**

16:30 – 17:30
Session 2: Präventionsmöglichkeiten – Vorsorge & Bewusstsein!
1. **Projekt LIFE IRIS – integrales Flussraummanagement** (**Heinz Peter Paar**, Abteilung 14 Schutzwasserwirtschaft, Land Steiermark)
2. **Gemeinden im Kontext alpiner Naturgefahren** (**Andreas Pichler**, Wildbach- und Lawinenverbauung und Schutzwaldpolitik, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus)
3. **Schutzwaldbewirtschaftung im Lichte des Klimawandels** (**Michael Luidold**, Abteilung 10, Landesforstdirektion, Land Steiermark)

17:30 – 18:30
Paneldiskussion zu Session 2 mit den Vortragenden und Stakeholdern
(**Alexander Wimmer**, KLAR! Südliches Weinviertel; **Elisabeth Lobnik**, Bürgermeisterin Bad Eisenkappel/KLAR! Südkärnten; **Anna Schaunitzer**, Zivilschutzverband Steiermark

18:30 — **Kulinarischer Ausklang, Netzwerken & Marktplatz**

1.10.

Freitag

ÖhA Öblarn &
Walchtental (Exkursion)

8:30 Uhr — **Eintreffen**

9:00 – 10:00 — **Session 3: Katastrophenmanagement** – So kann ich den Katastrophenfall bewältigen!

1. **Aufgabe der Behörde im Katastrophenfall: Verantwortlichkeiten des Bürgermeisters, Zuständigkeiten von Bezirk und Land** (**Christian Gebeshuber**, Katastrophenschutz, Bezirkshauptmannschaft Liezen)
2. **Einsatzstab und Bewältigung eines Lawinen-Großeinsatzes** (**Heribert Eisl**, Lawinenwarnkommission und Bergrettung Ramsau am Dachstein)
3. **Drohneneinsatz bei Verklausungen und anderen Katastrophenereignissen** (**Peter Ondrich**, Abteilung 10, Landesforstdirektion, Land Steiermark)

10:00 – 11:00 — **Break-out Session 3:** Vertiefende Diskussion mit Vortragenden

11:00 – 11:30 — **Kaffeepause & Marktplatz**

11:30 – 12:10 — **Session 4: Vernetzung & Bildung der Regionen***

1. **Risiko & Krisen-Kommunikation für Verantwortliche & Einsatzorganisationen** (**Christian Resch**, Disaster Competence Network Austria)
2. **Vorstellung Universitätslehrgang Katastrophenmanagement** (**Renate Renner**, **Harald Raupenstrauch**, Montanuniversität Leoben)

12:10 – 13:00 — **Poster-Session: Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!***

Projekte & Ideen zur Naturgefahrenbewältigung in Gemeinden und Regionen

13:00 – 14:30 — **Mittagspause & Posterbewertung**

14:30 – 17:30 — **Exkursionen – Wassererlebnis Öblarn & Wildbachschutzbauwerke**
Wildbach- und Lawinenverbauung, Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus & Marktgemeinde Öblarn

17:30 – 18:30 — **Abendveranstaltung**
inklusive Verleihung Naturgefahren-im-Klimawandel-Award des **Klima- und Energiefonds und der ZAMG** im ÖhA, Saal Grogger.

Klimawandelanpassungs-Ideen vor den Vorhang!

NATURGEFAHREN-IM-KLIMAWANDEL-AWARD 2021

des Klima- und Energiefonds und der ZAMG

Im Rahmen der ASDR Naturgefahrentagung 2021 für Gemeinden und Regionen, welche von 30.9. - 02.10.2021 in Öblarn / Steiermark stattfindet, können sich Regionen und Gemeinden mit einem Poster für den Naturgefahren-im-Klimawandel-Award bewerben.

Ausgezeichnet werden Maßnahmen auf kommunaler und / oder regionaler Ebene, welche dazu beitragen, die Resilienz gegenüber Katastrophen- oder Naturgefahrenereignissen in Gemeinden und Regionen nachhaltig zu erhöhen. **Sowohl Maßnahmen zum Schutz vor Naturgefahren (präventive Maßnahmen) als auch Maßnahmen zum Katastrophenmanagement (reaktive Maßnahmen) und zur thematischen Vernetzung zwischen den Gemeinden/Regionen sind zulässig.**

Einreichbedingungen

Anschauliche und informative Gestaltung eines Posters mit der Beschreibung/ Illustration der geplanten oder bereits umgesetzten Maßnahme bzw. des Projekts. Folgender inhaltlicher Rahmen sollte mindestens adressiert werden:

- Region & beteiligte Gemeinde(n) sowie Bundesland
- (Geplanter) Umsetzungszeitraum
- Eingesetzte budgetäre Mittel
- Was hat gut funktioniert und warum? Was hat weniger gut funktioniert und warum?
- Welche Erfahrungen wurden gemacht und welche Tipps können an andere Gemeinden/ Regionen weitergegeben werden?

Übermittlung der fertigen Posterdatei an asdr-naturgefahrentagung@zamg.ac.at (pdf-Dokument, max. 10 MB) bis spätestens 10.09.2021 sowie Mitnahme eines DIN A1 Druck (Hochformat) für die Posterausstellung und Bereitschaft zur Kurzpräsentation im Rahmen der Tagung (Teilnahme einer Vertreterin/ eines Vertreters der einreichenden Gemeinde bzw. Region an der Tagung). Eine Region bzw. Gemeinde kann maximal 2 Poster einreichen.

Wir sind gespannt auf eure Ideen & freuen uns über eure Einreichungen!

...wie z.B.

- Clevere Aufklärungsarbeit zur Erhöhung des Selbstschutzes in der Bevölkerung,
- Umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen zum Katastrophenmanagement für Einsatzkräfte,
- Gezielter Rückbau von und der Verzicht auf neue Versiegelungsflächen oder
- Zukunftsweisende, mutige Beschlüsse im Gemeinderat und viele weitere ...

Bewertungskriterien

Die Einreichungen unterliegen einem Auswahlverfahren (Publikum sowie Expertenjury), in dem neben inhaltlichen Aspekten (Art und Weise der Planung und Umsetzung, Effekt zur Erhöhung der regionalen / kommunalen Resilienz, Einbindung relevanter Akteur:innen und / oder der Bevölkerung, usw.) auch die Umsetzung als Poster berücksichtigt wird (klare Struktur, Aussagekraft, Lesbarkeit, innovative Umsetzung). Die Maßnahmen müssen noch nicht vollständig umgesetzt sein. Können jedoch Erfahrungen im Falle einer erfolgten Umsetzung bereits vorgewiesen bzw. am Poster dargestellt werden, könnte dies vorteilhaft für die Bewertung sein. Die Einreicher:innen der besten Maßnahmen werden im Rahmen einer eigenen Postersession bei der Tagung zu einer Kurz-Präsentation eingeladen.

Die Verleihung

Die drei besten Einreichungen werden im Rahmen der Abendveranstaltung der Tagung am 01.10.2021 prämiert sowie der Naturgefahren-im-Klimawandel-Award des Klima- und Energiefonds und der ZAMG an eine Sieger-Gemeinde oder eine Sieger-Region vergeben. Neben der Auszeichnung für die Gemeinde oder die Region winken ein wertvoller Sachpreis sowie eine besondere Medienpräsenz.

© Stephan Seeber, pexels.at

2.10.

ÖhA Öblarn, Saal Grogger

Samstag

9:00 – 11:30 **Spezialworkshop zum Thema „Krisenkommunikation auf lokaler Ebene“**

mit Isabel Anger, René Kastner, Susanna Wernhart
- Disaster Competence Network Austria

Zentrale Fragestellungen:
- ✕ Wie mit Sozialen Medien Katastrophen kommunizieren?
- ✕ Für welche Themen benötige ich mehr Informationen im Bereich Krisenkommunikation?
- ✕ Wer in meiner Gemeinde benötigt besondere Formen der Kommunikation im Krisenfall?
- ✕ Wie integriere ich Personen mit Sprachbarrieren und wenig Ortskenntnis?
- ✕ Mit welchen lokalen Besonderheiten bin ich in meiner Gemeinde konfrontiert?

Zielgruppe: GemeindevertreterInnen, Einsatzkräfte, VereinsvertreterInnen, interessierte BürgerInnen
TeilnehmerInnenanzahl: 20-25

11:30 **Ende der Veranstaltung**

© Bundesheer/Andreas Macher

Verstehen. Vernetzen. Vorsorgen.

ASDR Naturgefahrentagung 2021

Hauptveranstalter

ASDR Austrian Strategy for Disaster Risk Reduction gemeinsam mit

ZAMG, Öblarn Marktgemeinde, Das Land Steiermark, Moosmoar Energies OG, Zukunftsregion Ennstal KLAR!, KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise, klima+energie fonds

Kooperationspartner

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus; Life; Land Burgenland; Das Land Steiermark; Land Niederösterreich; Land Tirol; Wasser Land Oberösterreich; Land Salzburg; umweltbundesamt; viadonau; Wildbach- und Lawinenverbauung Forsttechnischer Dienst; DCNAustria Disaster Competence Network Austria; sommer Messtechnik www.sommer.at

Mit Unterstützung von

ÖAMTC Flugrettung; Bereichsfeuerwehrverband Liezen; Österreichisches Rotes Kreuz Steiermark; sportsarea Grimming; Bundesministerium Inneres Flugpolizei; Österreichischer Gemeindebund; Unser Heer; Zivilschutz Steiermark; Bergrettungsdienst Österreich; Blasmusik Steiermark

*) Die Session 4 „Vernetzung und Bildung der Regionen“ sowie die „Poster-Session sind eine gemeinsame KLAR! Tandem-Maßnahme der KLAR! Zukunftsregion Ennstal, der KLAR! Bucklige Welt - Wechselland, der KLAR! Freistadt sowie der KLAR! Pongau.

Impressum
Medieninhaber: ZAMG - Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Juli 2021